

Montage- und Inbetriebnahmeanleitung

Wichtige Hinweise unbedingt lesen und beachten !!

Voraussetzung für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Alarmanlage ist sachgerechter Transport, Lagerung, Montage, eine fachgerechte Installation und Inbetriebnahme, die bestimmungsgemäße Bedienung, und sorgsame Instandhaltung.
Diese Tätigkeiten dürfen nur Personen durchführen, die die hierzu notwendige Sachkenntnis und Qualifikationen besitzen.
Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und den betrieb el. Anlagen sind zu beachten.
Falls die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen in irgendeiner Form nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

I Montage

Der OAA-100.A3 ist bestimmt zum Einbau innerhalb eines Gehäuses/Schaltzchranks, das einen ausreichenden Schutz gegenüber den den jeweiligen Umgebungsbedingungen im Einsatz bietet.

Der OAA-100.A3 kann innerhalb des Gehäuses/Schaltzchranks auf einer Hutschiene 35 x 7,5 gem. EN 50022 aufgerastet werden, oder mittels einer Schraubbefestigung nach EN 50 002/ 50 003 befestigt werden.

Die max. Umgebungstemperatur des OAA-100.A3 darf am Einbaort nicht überschritten werden.

II Elektrischer Anschluß

Die am OAA-100.A3 angegebenen Betriebsspannung muß mit der der Anlage zu übereinstimmen

Den el. Anschluß gem. dem Anschlußbild des OAA-100.A3 vornehmen; hierzu muß der Leiterquerschnitt des Netzanschlusses mind. 0,5mm² entsprechen, der Querschnitt der Ausgänge ist entsprechend der Last zu dimensionieren. Der max. Querschnitt darf 2,5 mm² nicht überschreiten.

Bei Installation der Fühlerleitung in Nähe zu Starkstromleitungen oder von großen Leitungslängen kann die Verwendung einer abgeschirmten Leitung Störungen durch Kopplung verringern.

Der max. Leitungswiderstand zwischen Fühler und OAA-100.A3 (Hin- und Rückweg berücksichtigt) darf 50Ω nicht überschreiten.

Gem. EN 61010-1 muß der OAA-100.A3 über die Gebäudeinstallation mittels Sicherung geschützt werden, weiterhin ist eine allpolige Abschaltung in der Gebäudeinstallation vorzusehen, die in Nähe des OAA´s, als Trennvorrichtung für diesen gekennzeichnet, erreichbar sein muß.

Beim Einsatz als Überfüll-/Leckagesicherung darf diese Trennvorrichtung nur von befugten Personal betätigt werden, die Überwachung nicht dauerhaft ausgeschaltet sein.

III Inbetriebnahme

Die nachfolgend beschriebene Funktionseinstellung bedarf einer Öffnung des Gerätes, da hierbei spannungsführende innere Leitungen berührt werden können, ist dies nur am spannungslosen Gerät durchzuführen

Vor der Inbetriebnahme ist die gewünschte Gerätefunktion (siehe hierzu VIII Funktionsbeschreibung) an dem frontseitigen Codierschalter einzustellen.

Hierzu ist die Abdeckplatte des Gehäuses durch "leichtes" aushebeln zu entfernen, und mittels eines Elektronik-Schraubenziehers den Codierschalter auf die gewünschte Funktion einstellen.

Nach dem elektrischen Anschluß und anliegender Betriebsspannung durchläuft der OAA-100.A3 einen Selbsttest, der die einzelnen Betriebszustände nacheinander Anspricht.

Im Anschluß an den Selbsttest geht der OAA-100.A3 in den Betriebszustand. Der Betriebszustand wird durch die am OAA-100.A3 befindlichen Leuchtdioden signalisiert.

grüne LED "-"	leuchtet :	Betriebsbereitschaft
	dunkel :	Netzspannungsausfall / Gerätefehler
	blinkt :	Leitungsfehler (in Betriebsart mit Leitungsüberwachung) Testdurchlauf
rote LED "-"	leuchtet :	Ausgangsrelais I (11/12/14) u. Ausgangsrelais II (21/22/24) in Ruhestellung (Alarmstellung := dargestellte Kontaktstellung)
	dunkel :	Ausgangsrelais I (11/12/14) u. Ausgangsrelais II (21/22/24) angezogen
	blinkt :	Ausgangsrelais I (11/12/14) quitiert (angezogen) Ausgangsrelais II (21/22/24) in Ruhestellung (Alarmstellung)

IV Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle des OAA´s kann mittels der frontseitig am Gerät befindlichen "Quitt"-Taste in betriebsbereitem Zustand des Gerätes ausgelöst werden.

Die Funktionskontrolle ist beim Einsatz als Überfüll- oder Leckagesicherung in angemessenen Zeitabständen durchzuführen.

Die Funktionskontrolle entbindet nicht von einer eventuell für den jeweiligen Signalgeber / Standaufnehmer vorgeschriebenen Funktionskontrolle.

V Wartung

Der OAA-100.A3 bedarf keiner, über die allgemeine Überprüfung/Funktionskontrolle der el. Anlage hinausgehende, besonderen Wartung.

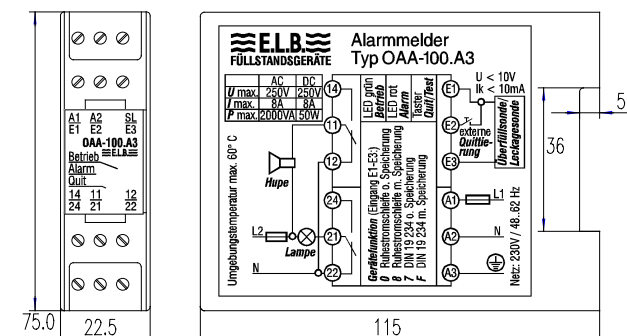
VI Reinigung

Eine Reinigung des Gerätes ist nur im spannungslosen Zustand zulässig, hierzu kann ein trockenes Tuch oder ein feiner Pinsel benutzt werden.

VII Technische Daten

Geräte technische Daten:				Sicherheitstechnische Daten:			
Steuerstromkreis				Schutzart			
Leerlaufspannung	max.	10	V DC	(DIN40 050):			
Kurzschlußstrom	max.	10	mA	Gehäuse		IP 65	
Netzversorgung				Schutzklasse:		I	
Nennbetriebsspannung		230	V AC			EN 61010 T1: 03.94	Überspg.-kategorie II
Nennfrequenz		48...62	Hz	Funkentstörung:		EN50 081 T1	
auf Wunsch		12; 24	V AC	Störfestigkeit:		IEC 801-2	Störgrad Level III
Leistungsaufnahme	max.	1	VA DC			IEC 801-3	Störgrad Level III
Schaltausgang						IEC 801-4	Störgrad Level III
Schaltspannung	max.	250	V			IEC 801-5	Störgrad Level III
Schaltstrom	max.	8	A				
Schaltleistung	max.	200	VA				
	max.	50	W				
Abmessungen	(BxHxT)	22,5x 75x115	mm				
Schutzart							
Gehäuse	IP	20					
Klemmen	IP	40					
Gewicht	ca.		g				
Betriebstemperatur		-20...60	°C				
Lagertemperatur		-30...80	°C				

VII Maße / Anschlußbild



VIII Funktionsbeschreibung:

Der OAA-100.A3 bildet zusammen mit einem Standaufnehmer eine "Überfüllmeldekette", die extern zu installierende optische- u. akustische Alarmgeber ansteuert.

In der Betriebsart "Schnittstelle nach DIN 19 234" schalten die Ausgangskontakte in ihre Alarmstellung (Ruhestellung) um, wenn der am Eingang E1-E3 angeschlossene Geber einen Alarm meldet.

Am Gerät wird dies durch eine rote LED "ALARM" angezeigt. Der akustische Alarm kann durch Betätigung der frontseitigen Taste "Quitt" oder einer externen Taste am Eingang E1-E2 ausgeschaltet werden. Hierbei geht die rote LED "Alarm" in blinken über.

Weiterhin werden in der Betriebsart "Schnittstelle nach DIN 19 234" Leitungsunterbrechungen oder Leitungskurzschlüsse erfaßt, die ebenfalls zu einer Alarmmeldung führen. Hierbei wird zusätzlich der Leitungsfehler durch eine blinkende LED "Betrieb" angezeigt.

Selbsttest

Prog Name	Bezeichnung	externe Quittierung	Taster Quitt (Test)	LED grün	LED rot	K1 12/11/14	K2 22/21/24
Selbst-test	Der Testablauf wird bei Netzrückkehr nach Netzausfall oder durch "Test" aktiviert (nur im Betriebsbereitem Zustand)	E1-E2	Frontseitig	Betrieb	Alarm	Hupe Potential-freier Ausgangs-wechselkontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-wechselkontakt
1		< 100Ω : Sprung zu 2	(Betätigung : Sprung zu 2	blinkt	aus	angezogen (11-14 =geschlossen)	angezogen (21-24 =geschlossen)
2	Alarm	< 100Ω : Sprung zu 3	(Betätigung : Sprung zu 3	blinkt	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
3	Akustischer Alarm quitiert (Nur bei Test durch Tasterbetätigung)	< 100Ω : Sprung zu Betriebsbereitschaft	(Betätigung : Sprung zu Betriebsbereitschaft	blinkt	blinkt	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)

T-200 F/L ohne Signalspeicherung

Prog Name	HEX	Bezeichnung	E1	externe Quittierung	Taster Quitt (Test)	LED grün	LED rot	K1 12/11/14	K2 22/21/24
T200	7	Schnittstelle nach DIN 19 234 ohne Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet bis zur Quittierung)	E1-E3	E1-E2	Frontseitig	Betrieb	Alarm	Hupe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt
		Leitungs-kurzschluß	I > 6mA	(< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	blinkt	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Betriebsbereit	I > 2,2mA	keine Funktion	(Betätigung löst Selbsttest aus)	an	aus	angezogen (11-14 =geschlossen)	angezogen (21-24 =geschlossen)
		Alarm	I < 1,2mA	(< 100Ω : Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	an	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Leitungsbruch	I < 0,1mA	(< 100Ω : Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	blinkt	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Akustischer Alarm quitiert	I < 1,2mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)

T-200 F/L mit Signalspeicherung

Prog Name	HEX	Bezeichnung	E1	externe Quittierung	Taster Quitt (Test)	LED grün	LED rot	K1 12/11/14	K2 22/21/24
T200/S	F	Schnittstelle nach DIN 19 234 mit Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet bis zur Quittierung)	E1-E3	E1-E2	Frontseitig	Betrieb	Alarm	Hupe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt
		Leitungs-kurzschluß	I > 6mA	(< 100Ω Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	blinkt	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Betriebsbereit	I > 2,2mA	keine Funktion	(Betätigung löst Selbsttest aus)	an	aus	angezogen (11-14 =geschlossen)	angezogen (21-24 =geschlossen)
		Alarm	I < 1,2mA	(< 100Ω : Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	an	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Leitungsbruch	I < 0,1mA	(< 100Ω : Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	blinkt	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Akustischer Alarm quitiert	I < 1,2mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Alarm gespeichert	2,2mA < I < 6mA	(< 100Ω : Quittierung des Alarms)	(Betätigung = quitiert den Alarms)	an	aus	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)

Ruhestromschleife ohne Signalspeicherung

Prog Name	HEX	Bezeichnung	Eingang 1	externe Quittierung	Taster Quitt (Test)	LED grün	LED rot	K1 12/11/14	K2 22/21/24
Loop	0	Ruhestromschleife ohne Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet solange er ansteht)	E1-E3	E1-E2	Frontseitig	Betrieb	Alarm	Hupe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt
		Betriebsbereit	I < 1,2mA	keine Funktion	(Betätigung löst Selbsttest aus)	an	aus	angezogen (11-14 =geschlossen)	angezogen (21-24 =geschlossen)
		Alarm	I > 2,2mA	(< 100Ω : Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	an	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Akustischer Alarm quitiert	I > 2,2mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)

Ruhestromschleife mit Signalspeicherung

Prog Name	HEX	Bezeichnung	Eingang 1	externe Quittierung	Taster Quitt (Test)	LED grün	LED rot	K1 12/11/14	K2 22/21/24
Loop/S	8	Ruhestromschleife mit Speicherung (Geber löst Alarm aus, Alarm wird gemeldet bis zur Quittierung)	E1-E3	E1-E2	Frontseitig	Betrieb	Alarm	Hupe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt	Lampe Potential-freier Ausgangs-wechsel-kontakt
		Betriebsbereit	I < 1,2mA	keine Funktion	(Betätigung löst Selbsttest aus)	an	aus	angezogen (11-14 =geschlossen)	angezogen (21-24 =geschlossen)
		Alarm	I > 2,2mA	(< 100Ω : Quittierung des akustischen Alarms)	(Betätigung = quitiert den akustischen Alarm)	an	an	abgefallen (11-12 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Akustischer Alarm quitiert	I > 2,2mA	keine Funktion	keine Funktion	an	blinkt	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)
		Alarm Gespeichert	I < 1,2mA	(< 100Ω : Quittierung des Alarms)	(Betätigung = quitiert den Alarms)	an	an	angezogen (11-14 =geschlossen)	abgefallen (21-22 =geschlossen)